

Die Projektarbeit der
Hanns-Seidel-Stiftung:

Mittel-, Ost- und Südosteuropa

MITTEL-, OST- UND SÜDOSTEUROPA bilden einen wichtigen Schwerpunkt unserer internationalen Arbeit. In **Ungarn, Tschechien, der Slowakei, Rumänien** und **Bulgarien** tragen wir mit unseren Beratungseinsätzen zur **Konsolidierung des Integrationsprozesses** im institutionellen und gesellschaftspolitischen Bereich bei. In **Kroatien** richten sich unsere Maßnahmen auf die **Förderung der Erfüllung der EU-Beitrittskriterien**. Fragen der **Dezentralisierung, der Kommunalverwaltung** und kommunaler Wirtschaftsförderung bilden weitere Eckpfeiler.



In den Ländern **Serbien und Montenegro, Albanien** und **Bosnien-Herzegowina** zielen die Maßnahmen auf eine Stabilisierung der Demokratisierungsbemühungen, auf die **Herausbildung pluralistischer Gesellschaften** sowie auf **inter-regionale Kooperation** als Ansatzpunkt von Stabilität und Sicherheit ab. Darüber hinaus unterstützen wir den innerstaatlichen Reformprozess der **Ukraine**.

In **UNGARN** unterhält die Hanns-Seidel-Stiftung seit **1993 ein Berufsbildungsprojekt** in der Stadt Pécs, das sich zum Ziel gesetzt hat, die **duale Ausbildung im bautechnischen Bereich** zu implementieren. Die Aus- und Fortbildungsaktivitäten für Schüler und Lehrer finden in der bautechnischen "Berufs- und Fachmittelschule Mihaly Pollack" statt, in der sich auch das HSS-Büro befindet. Kooperationspartner sind von Projektbeginn an die Stadt Pécs und die **Industrie- und Handelskammer**. In den zurückliegenden Jahren wurden in Berufen wie Maurer, Zimmerer, Fliesenleger und Maler



mehr als 500 junge Facharbeiter ausgebildet und mit erfolgreich abgeschlossener Prüfung in die Wirtschaft ent-

lassen. Hierzu komplementär wurden zusammen mit der IHK Pécs seit 1996 mehrere **Meisterkurse** durchgeführt. **Fachdidaktische Praktika** runden den Maßnahmenkatalog ab. Das Projekt ist in die heimische Wirtschaft eingebunden und wird **von der ungarischen Regierung als Qualifikationsinstrument staatlich anerkannt**. Es fungiert als **Entwicklungs- und Innovationsmotor** im Sinne einer praxisnahen, qualifizierten Ausbildung.

Im Sinne von **Krisenprävention, Konfliktminimierung** und **demokratischer Stabilisierung** hat die Hanns-Seidel-Stiftung unmittelbar nach dem Sturz des Milosevič-Regimes im Jahre 2001 mit der Projektarbeit in **SERBIEN** begonnen. Seminare und Beratungsmaßnahmen werden landesweit, teilweise auch in Montenegro, durchgeführt. Zielsetzung aller Veranstaltungen im Projektland bleibt die Unterstützung Serbiens bei **seinem Bemühen um Integration in die EU-Strukturen**, insbesondere die Hilfe bei der **Anpassung an EU-Standards**. Hierbei richtet sich das Augenmerk auf den Bereich der **Reform**

der Kommunalverwaltung als Grundsäule demokratischer Umgestaltung. Die Seminar- und Beratungsmaßnahmen sollen zur **Etablierung einer transparenten, funktionsfähigen, rechtsstaatsorientierten und vor allem bürgernahen Verwaltung** auf zentraler und kommunaler Ebene beitragen. Flankiert werden diese Maßnahmen durch Seminare und **Schulungen im Bereich der inneren Sicherheit**.

Rechtsstaatliche Demokratie und innere Sicherheit bedingen sich gegenseitig und sind für den Bürger von herausragender Bedeutung. Kooperationspartner in Serbien sind **ausgewählte Kommunalverwaltungen**, das **serbische Innenministerium** mit entsprechenden polizeilichen Untergliederungen, die **Universität Belgrad** und weitere wissenschaftliche Institute, so z.B. das **"Zentrum für die Entwicklung von Humanressourcen"** und das **"Economic and Social Policy Institute"**. Synergieeffekte lassen sich in Kooperation mit dem **"Büro für EU-Integration der Republik Serbien"** und verschiedenen länderübergreifenden Euroregionen erzielen. Dies zum Beispiel mit der **Euroregion Donau-Drau-Save**, die sich auf die Grenzgebiete der Staaten **Serbien, Kroatien, Bosnien-Herzegowina** und **Ungarn** erstreckt. Fokussiert werden Grenzregionen, in denen in der Regel **verschiedene Ethnien zusammenleben**, darunter auch solche, die in der jüngsten Vergangenheit miteinander verfeindet waren. Die **Unterstützung von Infrastrukturprogrammen** oder Datenbanken zum informellen Austausch im Bereich **"Small and Medium Enterprises"** soll das **gegenseitige Verständnis und den Sinn für Kooperation** fördern.



Ansprechpartner in München

Institut für Internationale Begegnung und
Zusammenarbeit (IBZ)

Referat V/7

Mittel-, Ost- und Südosteuropa

Referatsleiter

Dr. Klaus Fiesinger

Tel. +49 89 1258-440

Fax: +49 89 1258 359

E-Mail: fiesinger@hss.de

Postanschrift:

Hanns-Seidel-Stiftung

Referat V/7

Lazarettstr. 33

80636 München

Ausführlichere Informationen über unsere
Projektarbeit finden Sie unter:

www.hss.de/1584.shtml



Die 1967 gegründete
Hanns-Seidel-Stiftung
ist eine politische Stiftung.
In der internationalen Entwicklungszu-
sammenarbeit laufen derzeit über 90 Pro-
jekte weltweit. Die Hanns-Seidel-Stiftung
betreibt in Deutschland die Bildungs-
zentren Wildbad Kreuth, Kloster Banz
und das Konferenzzentrum München.
Praktisch orientierte Politikberatung durch
Konferenzen und Publikationen, politische
Bildung durch Seminare sowie Stipen-
diatenförderung für Studierende und Pro-
movierende sind die Tätigkeitsschwer-
punkte der Hanns-Seidel-Stiftung im In-
land.

Büros der Hanns-Seidel-Stiftung vor Ort

ALBANIEN

Nertila Mosko

E-Mail: hsstirana@albaniaonline.net

BULGARIEN

Bogdan Mirtchev

E-Mail: mirtchev@hss.de

KROATIEN

Hans-Friedrich von Solemacher

E-Mail: hsst@zg.htnet.hr

RUMÄNIEN

Klaus Sollfrank

E-Mail: office@hss.ro

SERBIEN / MONTENEGRO

Lutz Kober

E-Mail: hssyu@sbb.rs

SLOWAKISCHE REPUBLIK

Hans-Friedrich von Solemacher

E-Mail: hsa@hu.inter.net

TSCHECHISCHE REPUBLIK

Jindřich Mallota

E-Mail: hss@mbox.vol.cz

UKRAINE

Sergej Sagorny

E-Mail: hssc@hssc.kiev.ua

UNGARN BUDAPEST

Hans-Friedrich von Solemacher

E-Mail: hsa@hu.inter.net

UNGARN PÉCS

Kontaktperson: Joachim Scheffczyk

E-Mail: scheffczyk@hss.de

www.hss.de

Hanns-Seidel-Stiftung e.V.

Vorsitzender: Dr. h.c. mult. Hans Zehetmair, Staatsminister a.D.

Hauptgeschäftsführer: Dr. Peter Witterauf

Leiter des IBZ: Christian Hegemer

Stand: März 2009

B-Nr. 0507-0309

Die Arbeit der Hanns-Seidel-Stiftung weltweit

Mittel-, Ost- und Südosteuropa



**Hanns
Seidel
Stiftung**

**Institut für
Internationale Begegnung
und Zusammenarbeit**